

G Sich mit Geschlechterzuschreibungen kritisch auseinandersetzen**Wer ist wer?**

Absicht:	sich traditioneller Rollenbilder bewusst werden, Rollenbilder auflösen
Altersgruppe:	ab Klasse 2
Anzahl:	ganze Klasse
Zeitrahmen:	45 Minuten
Voraussetzungen:	-/-
Vorbereitung/Material:	Arbeitsblatt

Übungsverlauf:

Die Schülerinnen und Schüler hören die nachfolgende Geschichte:

Ich lese euch eine kleine Geschichte vor, in der Vater, Mutter, Sohn und Tochter vorkommen.

Der Vater sagt zum Sohn: Hilfst du mir beim Wagenwaschen?

Der Sohn antwortet: Au ja! Dann kannst du mir ja mal den Motor zeigen.

Die Tochter fragt: Darf ich auch mitkommen? Den Motor möchte ich auch gern mal sehen.

Der Vater antwortet: Nein! Hilf du lieber Mutti. Das Geschirr muss gespült werden und du kannst abtrocknen.

Die Mutter ruft: Ja, das ist gut. Außerdem kannst du noch die Spielsachen aufräumen.

Gesprächsverlauf:

1. Freie Äußerungen der Kinder zur Geschichte.
2. L. sagt: Die Tochter möchte auch gern den Motor vom Auto sehen. Der Vater aber schickt sie zum Abwaschen.
Wie ist deine Meinung dazu?
3. Freie Äußerungen, ohne Kommentar der Lehrerin/des Lehrers.
4. L. sagt: Der Sohn hilft beim Wagenwaschen, die Tochter beim Abwaschen.
Wie ist deine Meinung dazu?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt.

Die Geschichte wird noch einmal vorgelesen, und zwar mit „verkehrten“ Rollen:

„Die Mutter sagt zur Tochter: Hilfst du mir beim Wagenwaschen?

Die Tochter antwortet: Au ja! Dann kannst du mir ja mal den Motor zeigen.

Der Sohn fragt: Darf ich auch mitkommen? Den Motor möchte ich auch gern mal sehen.

Die Mutter antwortet: Nein! Hilf du lieber Vati. Das Geschirr muss gespült werden und du kannst abtrocknen.

Der Vater ruft: Ja, das ist gut. Außerdem kannst du noch die Spielsachen aufräumen.“

Gespräch über diese Geschichte.

Anschließend wird die 2. Geschichte im Rollenspiel nachgespielt.

Varianten:

s. weitere Arbeitsbogen

Fundort/Idee:

Nach Lothar Staeck (Hg.): Die Fundgrube zur Sexualerziehung